

Kanal- und Straßenbau Akazienhain Planungssynopse

Nr.	Planung der Verwaltung	Anregungen / Bedenken / Vorschläge	Entscheidung / Begründung
1.	Pflanzen von drei Bäumen in drei Baumbeeten von 4,5 m x 2,0 m im Straßenraum entlang des durchgehenden Akazienhaines zwischen „Luisenstraße“ und „Alte Rodung“. Zwei davon werden auf dem Teilstück „Alte Rodung“ bis Grünfläche und einer auf dem Teilstücke Einmündung Akazienhain bis Luisenstraße verortet. Im Wurzelbereich wird das Baumbeet auf 2,5 m verbreitert.	Keiner fährt schneller als 30 km/h, keine Baumbeete zur Geschwindigkeitsreduzierung nötig.	Neu asphaltierte Straßen ohne Sichtbarrieren über die Länge des Akazienhaines verführen zum schnellen Fahren. Vergleichbare Projekte besitzen ein Geschwindigkeitsproblem. Das Bremsen der Fahrzeuge zum Wohl der Anwohner hat Priorität, die Baumbeete bleiben in der Planung bestehen.
2.	Pflanzen von vier Bäumen in zwei Baumbeeten von 4,5 m x 2,0 m im Straßenraum entlang des durchgehenden Akazienhaines zwischen „Luisenstraße“ und „Alte Rodung“. Zwei davon werden auf dem Teilstück „Alte Rodung“ bis Grünfläche und einer auf dem Teilstücke Einmündung Akazienhain bis Luisenstraße verortet. Im Wurzelbereich wird das Baumbeet auf 2,5 m verbreitert.	Parkdruck ist zu hoch, Baumbeete nehmen nur noch mehr Parkstände weg.	Die Parkraumanalyse zeigt eine Auslastung von unter 40% nach Neugestaltung. Die Baumbeete bleiben in der Planung bestehen.
3.	Pflanzen von vier Bäumen in zwei Baumbeeten von 4,5 m x 2,0 m im Straßenraum entlang des durchgehenden Akazienhaines zwischen „Luisenstraße“ und „Alte Rodung“. Zwei davon werden auf dem Teilstück „Alte Rodung“ bis Grünfläche und einer auf dem Teilstücke Einmündung Akazienhain bis Luisenstraße verortet. Im Wurzelbereich wird das Baumbeet auf 2,5 m verbreitert.	Bereits im Moment ist der Parkdruck vor den Häusern 2 bis 8 hoch, wenn ein Baumbeet gesetzt wird fallen mindestens zwei Parkstände weg, kann das Baumbeet nicht wo anders platziert werden? Weiterhin sind für das Mehrfamilienhaus Nummer 2 keine Stellplätze vorhanden?	Das angesprochene Teilstück wurde mit allen Beteiligten nochmals betrachtet. Aufgrund von Versorgungsleitungen und nach Prüfung der dynamischen Schleppkurven konnte keine Verbesserung der Parksituation geschaffen werden. Durch weitere Grundstückszufahrten mit abgesenkten Bordsteinen wird der allgemeine Parkdruck verringert.
4.	Pflanzen von vier Bäumen in zwei Baumbeeten von 4,5 m x 2,0 m im Straßenraum entlang des durchgehenden Akazienhaines zwischen „Luisenstraße“ und „Alte Rodung“. Zwei davon werden auf dem Teilstück „Alte Rodung“ bis Grünfläche und einer auf dem Teilstücke Einmündung Akazienhain bis Luisenstraße verortet. Im Wurzelbereich wird das Baumbeet auf 2,5 m verbreitert.	Zwischen der Straße „Alte Rodung“ und der Grünfläche ist der Baum nicht mittig gesetzt. Ist es nicht sinnvoller für eine bessere Bremswirkung den Baum mittig der Straßenlänge zu platzieren?	Der Baum wird von Hausnummer 33 zu Hausnummer 29 verschoben und befindet sich nun mittig des Teilabschnittes „Alte Rodung“ bis Grünfläche.
5.	Pflanzen von vier Bäumen in zwei Baumbeeten von 9,0 m x 2,0 m im Straßenraum entlang des durchgehenden Akazienhaines. Im Wurzelbereich wird das Baumbeet auf 2,5 m verbreitert.	Durch die Bäume werden in der Abzweigung Akazienhain in Richtung Schlehdornweg alle Parkstände weggenommen bei stets mindestens neun geparkten Fahrzeugen.	Die Parksituation in der Abzweigung Akazienhain wurde neu bewertet und wird in der neuen Planung neun Parkstände erhalten. Die Bäume werden auf vier einzelne Baumbeete von 2,5 m x 2,5 m im Straßenraum verteilt. Die Fläche des zurückgebauten Wendehammers wird zur Erschließung der Hausnummern 18, 22 und 22a sowie zum Parken befahrbar bleiben.

Nr.	Planung der Verwaltung	Anregungen / Bedenken / Vorschläge	Entscheidung / Begründung
6.	Die Grünfläche wird mit Wildblumen bepflanzt und Sitzbänke als Aufenthaltsfläche geplant. Zur Sicherung der Bestandsbäume wird der Gehweg an der Grünfläche als wassergebundene Decke gestaltet. Da dieser weniger verdichtet wird, werden die Wurzeln der Bäume weniger strapaziert.	Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Sitzbänke an dieser Position nicht durch die Anwohner oder Spaziergänger genutzt werden, sondern häufig vermüllt und von Jugendlichen, die nicht im Akazienhain wohnen, zum Hören lauter Musik genutzt werden. Die anliegenden Anwohner werden dadurch enorm gestört.	Von Sitzbänken auf der Grünfläche wird abgesehen, die restliche Planung bleibt bestehen.
7.		Ist eine Ausbildung der Grünfläche als Helikopter-Ladeplatz für Notfälle möglich?	Die Stadt Eschweiler bemüht sich Grünflächen und alte Baumbestände zu erhalten. Das Landen von Helikoptern ist an diversen Kreuzungen oder nahegelegenen Flächen möglich, sodass die Grünfläche bestehen bleibt.
8.	Ein von der Stadt Eschweiler beauftragtes Gutachten zeigt, dass Flöze aus dem Altbergbau die Infrastruktur im Akazienhain beeinflussen kann. Um eine Beschädigung des Kanals und der Straße zu vermeiden wird die Sohle der Kanalgräben in diesen Teilstücken verstärkt. Dazu wird unter dem Kanal eine 20 cm dicke Stahlbetonsohle gebaut, die ein Absinken des Kanals im Falle von Absackungen im Erdreich verhindert.	Kann mein Haus in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn wegen der Baumaßnahme Flöze einstürzen?	Der neue Kanal liegt größtenteils an der gleichen Stelle wie der alte, sodass nicht von Komplikationen während der Baumaßnahme zu rechnen ist. Jeder Eigentümer muss bei einem Bauvorhaben auf seinem eigenen Grund ein Gutachten durchführen lassen, welches möglichen Handlungsbedarf aufzeigt. Mit einer Beeinflussung des eigenen Grundstückes durch die Kanal- und Straßenbaumaßnahme ist nicht zu rechnen.

Nr.	Planung der Verwaltung	Anregungen / Bedenken / Vorschläge	Entscheidung / Begründung
9.	<p>Die Straßenabschnitte welche im Trennprinzip gebaut werden, werden für den Begegnungsfall Müllfahrzeug-Pkw ausgelegt. Die Fahrgassenbreite beträgt 5,0 m und die Gehwegbreiten zwischen 1,49 m und 2,00 m.</p>	<p>Durch die Verengung der Fahrbahn von 5,3 m auf 5,0 m werde ich nicht mehr in die Einfahrt meiner Garage fahren können, wenn auf der anderen Straßenseite ein parkendes Fahrzeug steht. Kann man die Fahrbahn nicht breiter planen?</p>	<p>Die Stadt Eschweiler möchte den Komfort für alle Verkehrsteilnehmer verbessern. Da der Begegnungsfall Pkw-Pkw der Standard sein wird, nur im Fall von Müllentsorgung oder Ausnahmen wie Anlieferungen mit breiteren Fahrzeugen zu rechnen ist, sind die angesetzten Breiten ausreichend. Fußgänger, speziell mit Kinderwagen oder Rollatoren benötigen mehr Platz, sodass auch auf den Gehwegen ein Begegnungsfall ohne ein Ausweichen auf die Fahrbahn möglich sein muss. Das Parken gegenüber Ein- und Ausfahrten ist nur erlaubt, wenn das Passieren eines Fahrzeugs weiterhin möglich ist. Die bisherige Planung bleibt bestehen.</p>